

Drogenrazzia in Gütersloh: Drogenbande vor Gericht!

Drei Männer und eine Frau aus Gütersloh stehen wegen Drogenhandels vor Gericht. Sie sollen Betäubungsmittel gelagert und verkauft haben.



Am 7. März 2025 stehen drei Männer und eine Frau aus dem Kreis Gütersloh vor dem Bielefelder Landgericht, um sich wegen des Verdachts des Drogenhandels zu verantworten. Die Verdächtigen sollen im vergangenen Jahr eine Bande gegründet haben, um in großer Menge Betäubungsmittel zu lagern und zu verkaufen. Unter den Drogen, die sie gehandelt haben, befinden sich Heroin, Amphetamin, Rauschpilze, Kokain und Crack. Diese Drogen sollen in einer angemieteten Wohnung in Gütersloh gemischt, gestreckt, portioniert und verpackt worden sein. Bei einer Durchsuchung der Wohnung entdeckten die Beamten zudem eine erhebliche Menge Bargeld und eine Machete, wie **Radio Gütersloh** berichtet.

Der Drogenhandel in der Region hat durch diese Festnahmen erneut Schlagzeilen gemacht. Ein weiterer Vorfall, der Schlagzeilen machte, ereignete sich am 27. Februar 2025, als zwei Männer in Bielefeld festgenommen wurden. Diese Männer im Alter von 31 und 40 Jahren stehen im Verdacht, große Mengen Amphetamin in ihrer Wohngemeinschaft hergestellt zu haben. Der Verdacht kam auf, als das Ordnungsamt eine Durchsuchung der Wohnung des 40-jährigen plante, da ein unangemeldeter Kampfhund und unerlaubte Hundewelpen festgestellt wurden. Polizeibeamte unterstützten das Ordnungsamt dabei, und als sie die Wohnung durchsuchten, fanden sie Utensilien und Substanzen, die für die Drogenherstellung geeignet waren, so **Blaulicht MYK**.

Details zu den Festnahmen in Bielefeld

Die beiden Bielefelder Männer wurden vorläufig festgenommen, nachdem sie versucht hatten, Beweismittel zu vernichten, indem sie Drogen mischten und Pulver auf den Boden warfen. Die Ermittler entdeckten in der Wohnung sogenannte „Drogenküchen“ sowohl auf einem Schreibtisch als auch im Keller. Darüber hinaus wurden zahlreiche Waffen sichergestellt, darunter PTB-Waffen mit Magazin und Munition, Elektroschocker und diverse Messer. Der Vorwurf gegen die beiden lautet auf gewerbsmäßigen Handel mit Betäubungsmitteln und Waffen. Am 28. Februar 2025 wurden sie auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bielefeld einem Haftrichter vorgeführt, der einen Untersuchungshaftbefehl gegen beide Männer erließ.

Solche Vorfälle verdeutlichen die anhaltende Problematik des Drogenhandels in Deutschland. Während der Alkoholmissbrauch in der Gesellschaft ebenfalls besorgniserregend bleibt, zeigt sich, dass die Drogenkriminalität in bestimmten Regionen, wie dem Kreis Gütersloh und Bielefeld, ein alarmierendes Ausmaß erreicht hat.

Risikokonsum von Alkohol ist in Deutschland weit verbreitet, und die aktuellen Statistiken zeigen, dass 7,9 Millionen Menschen in

Deutschland in gesundheitlich riskanter Form Alkohol konsumieren. Angesichts dieser Zahl ist es umso wichtiger, die Verbreitung illegaler Drogen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Probleme intensiver zu bekämpfen.

Details

Quellen

- www.radioguetersloh.de
- blaulichtmyk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de